

Qualifizierung zum/zur Praxisanleiter*in (Mentor*in)

Um Nachwuchskräfte in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe **professionell auszubilden** und auf die Anforderungen der pädagogischen Praxis vorzubereiten, ist es notwendig, dass die **Lernorte Schule und Praxis eng zusammenarbeiten**.

Beide Lernorte sind aufgefordert, in den praktischen wie auch theoretischen Ausbildungsabschnitten in den fachlichen Dialog zu treten, **miteinander zu kooperieren** und dazu beizutragen, die Ausbildungsinhalte und Qualifizierungsziele zu erreichen.

Die **Anforderungen an Praxisanleiter*innen** (Mentor*innen) sind ebenfalls gestiegen und die Tätigkeiten **sind sehr komplex und anspruchsvoll geworden**. Nicht zuletzt auch durch die neuen Ausbildungsgänge, wie die „**Berufsbegleitende Ausbildung**“ „**Quereinsteiger*innen**“ oder die Ausbildung „**Sozialpädagogische Assistent*in**“.

Eine qualifizierte Begleitung und Anleitung von Praktikant*innen ist eine vielfältige und komplexe Anforderung für jede erfahrene Fachkraft. Zur Begleitung künftiger pädagogischer Fachkräfte bedarf es qualifizierter Erzieher*innen, die neben Berufserfahrungen über ein hohes Maß an Feldkenntnis, Selbstreflexion und kommunikativer Kompetenz verfügen.

Vor diesem Hintergrund bietet das **Pestalozzi-Fröbel-Haus** eine **Weiterbildung für Mentor*innen** an, die eine **praxisnahe Professionalisierung und Qualitätsverbesserung** in der Ausbildung der Praktikant*innen zum Ziel hat.

Das **Pestalozzi-Fröbel-Haus** lebt, aus Tradition, einen **engen Verbund** von **Sozialpädagogischer Praxis und Fachschule für Sozialpädagogik**. Deshalb sind wir in der glücklichen Lage die Weiterbildung von **Referent*innen** aus **beiden Bereichen** durchzuführen.

Dieses **Format ermöglicht** die Gestaltung der **Lernorte Schule und Praxis** füreinander **transparenter** zu machen, gibt **Einblick** in die Veränderungen der **jeweiligen Lernorte** und bietet einen **kreativen Raum**, um eine Zusammenarbeit der Lernorte Schule und Praxis anzustoßen.

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass **sieben Module** in Zeiträumen von **ein bis drei Tagen** angeboten werden. Eine **Zertifizierung** erfolgt über ein **Abschlusskolloquium**.

Termine und Programm

Donnerstag, 23.09.2021 13:00 – 17:00 Uhr

Modul 1: Einführung / Kennenlernen / Erwartungsklärung an den Lernort Praxis und den Lernort Fachschule

- Begrüßung
- Einführung (Ablauf des Programms/Zertifikatskurs)
- Kennenlernen der Teilnehmer*innen und Lehrkräfte
- Erwartungen und Anforderungen an die Lernorte Praxis und Schule

Freitag, 24.09.2021 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 1: Rahmenbedingungen

- Vernetzung von Fachschule & Kinder- und Jugendhilfe
- Überblick über die verschiedenen Praktika (Pflicht/Wahlpflicht/Wahl sowie Praktika im Rahmen der Ausbildung Sozialpädagogische Assistenz 2+2)
- Berliner Erzieherausbildung / Veränderter Rahmenlehrplan/Neue SozpädVO
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Ausbildung

Donnerstag, 28.10.2021 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 2: Phasen des Ausbildungsprozesses / Ausbildungsplan

- Begleitung in den verschiedenen Phasen der Praktika
- Prozessbegleitung und Steuerung
- Methoden für eine kreative Ausbildungsbegleitung und Gestaltung von Gesprächsanlässen
- Ausbildungskonzeption

Freitag, 29.10. und Samstag, 30.10.2021 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 3 Berufsbegleitende Ausbildung

- Zusammenarbeit mit den ausbildenden Schulen
- zwischen Vor-Bildungen & Qualitätsdebatten
- sich selbst mitdenken: die eigene Rolle reflektieren - Muster erkennen
- Entwicklung eines Anforderungsprofils
- Rollenverständnis zwischen Anleiterin & Kollegin / Anleiter & Kollege
- Gestaltung einer Ausbildungs- und Arbeitsbeziehung

Donnerstag, 25.11.2021 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 4 Lern- und Entwicklungsprozesse im Handlungsfeld für Praktikanten begleiten

- Eigene Lernerfahrungen reflektieren
- Ziele vereinbaren, die Entwicklung fördern
- Methodische und didaktische Prinzipien der Lern- und Entwicklungsbegleitung

Freitag, 26.11.2021 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 5 Der Anleitungsprozess unter Einbeziehung des EEC-Ansatzes im sozialpädagogischen Praktikum / Rolle der Leiterin/des Leiters

- Reflexion eigener Erfahrungen, Professionalität der beruflichen Rolle als Mentor*in
- Rollendiffusion und Klärung
- Anleiten im Sinne des EEC-Ansatzes
- Gestaltung einer professionellen Arbeitsbeziehung
- Organisation und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- Wie gestalte ich die Beziehung zum/zur Praktikant*in?

Donnerstag, 20.01.2022 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 6 Kommunikation und Gesprächsführung im Anleitungsprozess

- Grundlagen und Modelle der Gesprächsführung

Freitag 21.01.2022 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 6a Konfliktmanagement

- Konfliktanalyse
- Verarbeiten von Konflikten
- Rollenkonflikte im Anleitungsprozess
- Modelle und Handlungskonzepte
- Bewältigungsstrategien und Lösungsansätze
- Fallarbeit

Donnerstag, 24.02.2022 09:00 – 16:00 Uhr

Modul 7 Auswertung/Bewertung des Praktikums und Beurteilung

- Auswertungs- und Beurteilungskriterien
- Verfassen von Beurteilungen

Freitag, 25.02.2022 09:00 - 16:00 Uhr

Modul 7 Besprechung: Kolloquium und Hausarbeit

Freitag, 18.03.2022 09:00 – 15:00 Uhr

Kolloquium und Zertifikat-Verleihung

Lehr- und Lernmethoden:

Theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Einzelarbeit

Die Module finden online oder in Präsenz statt**Kolloquium:**

Das Abschlusskolloquium besteht aus zwei Teilen:

1. Einer Hausarbeit von mindestens drei DIN A 4 Seiten (Die Themen werden im Rahmen der Weiterbildung von den Teilnehmer*innen vorgeschlagen.)
2. Das gewählte Thema der Hausarbeit wird am Kolloquiums Tag präsentiert/verteidigt. Die Präsentation findet in dreier oder vierer Gruppen statt.

Informationen zur Weiterbildung:

Britta Papenguth-Gammerstorf papenguth@pfh-berlin.de

Monika Pudwell pudwell@pfh-berlin.de

Anmeldung:

Das Anmeldeformular befindet sich auf der PFH-Website

www.pfh-berlin.de Intern / Seminare